

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 5: **Grossüberbauungen**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

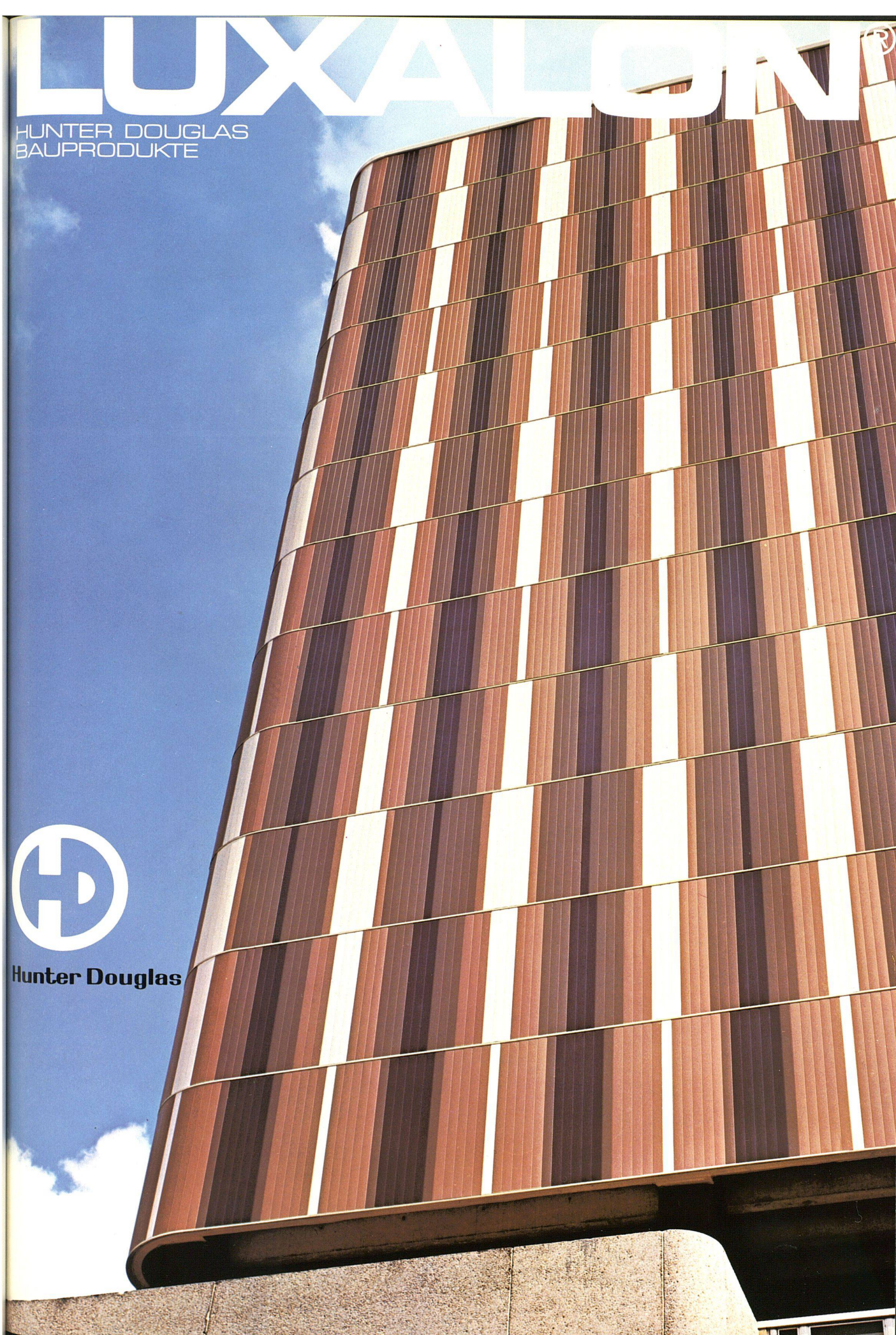
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LUXALON[®]

HUNTER DOUGLAS
BAUPRODUKTE



Hunter Douglas



Ein Autobahnrestaurant
LUXALON® Aluminium-Fertigwand aus 60 cm breiten, 50 mm dicken Paneelen Typ 605. Ausgezeichnete Wärmedämmung (0,43 kcal/m² h °C) und Lärmisolation. Problemlose Montage. Unsichtbare Befestigung. Die doppelte Einbrennlackierung ist witterungsbeständig und äusserst einfach in der Wartung. Die grosse Auswahl an lichtechten Farben ermöglicht unzählige dekorative Kombinationen.

Beratung und ausführliche Unterlagen durch:



Hunter Douglas

Moosstrasse 15, 6003 Luzern, Tel. 041 23 60 83



ein Archiv

Grosse, fensterlose Fassadenflächen in einer anspruchsvoll geplanten Neubauzone. Gelöst mit der LUXALON® Aluminium-Fassade Typ 150 F. Das ausgefeilte System von Trägerrippe und Paneel entspricht den bauphysikalischen Forderungen. Das ist Voraussetzung. Der gestalterischen Freiheit sind durch die breite Farbskala kaum Grenzen gesetzt.



Beratung und ausführliche Unterlagen durch:

 **Hunter Douglas**
Moosstrasse 15, 6003 Luzern, Tel. 041 23 60 83

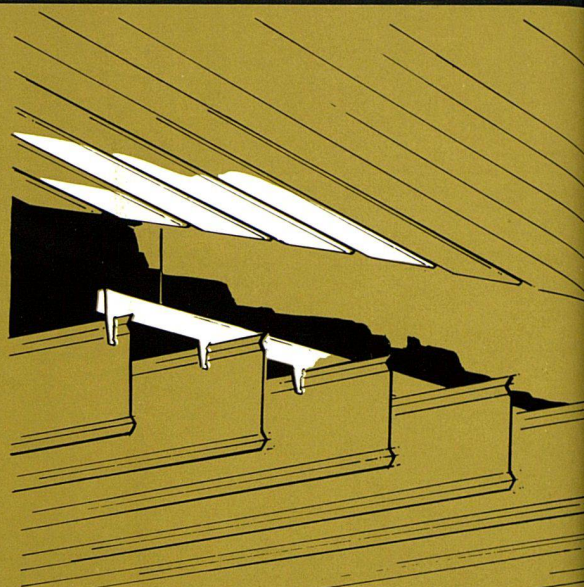


Eine Universität


Kombination mit LUXALON® Raster- und Paneeldecken. Einfache und schnelle Montage. Praktisch alle Einbauleuchten verwendbar. Die Deckeninstallationen bleiben immer zugänglich.

Die zweifach einbrennlackierten Aluminium-Paneele (2 Typen: glatt und perforiert) sind in vielen Farben und Profilformen erhältlich und bieten zahlreiche attraktive Gestaltungsmöglichkeiten.


Für höchste Ansprüche: LUXALON® Decken als Ventilations- oder kombinierte Ventilations-Akustik-Decken.



Beratung und ausführliche Unterlagen durch:

 **Hunter Douglas**

Moosstrasse 15, 6003 Luzern, Tel. 041 23 60 83

® eingetragenes Warenzeichen von  Hunter Douglas



Briefe·lettres

len, welche Theorie, Tendenzen, Praxis, Impulse und Weiterbildung vermittelt und sich um eine neue, bitter notwendige gemeinsame Sprache bemüht, die auch von einem Lehrling oder einer minder gebildeten Bau- bzw. Kunstperson verstanden werden kann.

Eine gute *archithese*-Broschüre für Insider zu führen ist etwas anderes denn eine Gestalterzeitschrift zu aktuellen Problemen und als Orientierungshilfe zu redigieren (wie zum Beispiel *Werk und Zeit* zu zwei Fünfteln der Kosten).

Will man die breite Gestaltermasse neu motivieren und interdisziplinär zusammenführen, will man diese in der Denkpause Rezession unterstützen, bei mehr Freiheit und Unabhängigkeit wieder zu gestalten, statt nur auszuführen, so braucht es nicht auf Moos gebetteten intellektuell-theoretischen Narzissmus, garniert mit einigen Alibiberühmtheiten (Architekten, die kaum formulieren können) und «angeneigelt» mit weltfremden Starkritikern.

Pathos, Monotonie auch im

altmodischen, langweiligen Layout mangeln jedwelcher Gestaltungsfähigkeit und Freiheit, dem Schöpferischen fremd. Das Magazin ist auf dem Niveau «Dummheit ist lernbar» (Jürg Jegge) gelandet, mit anderen Worten «elitär milieugeschädigt».

Nichts gegen Theorie, aber nicht historisierend. Wir möchten das Denken für morgen miterhalten, Mut zur Herausforderung statt Nostalgie theorie aus Notwehr von vielen derjenigen, die die Umwelt- (Gestaltungs-) Verschmutzung auf dem Gewissen haben.

Indiskutabel ist das Vorgehen des Verlagspools hinter der verschlossenen Türe – keine Orientierung der Fachvereine, Missbrauch eines Redaktors, Fehleinschätzung des Gestalterpotentials, Fehlen von Mitsprache der Redaktion usw. –, und es grenzt an Zynismus und Hohn, das neue *Werk* als Vereinsorgan von SWB, VSI, Œuvre usw. aufzuführen, wobei die Rechtslage des Namens «werk» noch offensteht. Inwiefern Herr Niggli noch SWB-Mitglied sein will oder darf, wird zu

prüfen sein; dass der SWB dem *werk* fern sein soll, habe ich schon beantragt.

Man hat einen Kranken (*werk*) im Spital irrtümlicherweise kastriert, weil man die Diagnose versäumt hat und auch die Rückfrage bei den Angehörigen. Solche Demokratie ist ein Verrat an über 60 Jahren Einsatz.

Remo Giosué Galli, dipl. Arch.
ETH/SIA/SWB, Zürich

“Ohne Rhetorik”

I have enjoyed reading the “Ohne Rhetorik / Sans rhétorique” by Alison and Peter Smithson (*werk-archithese* 1, S. 11–28).

If a Lever House, as compared to the Chase Manhattan Bank, seems a bit banal, this is perhaps due to the “learning process” from Mies van der Rohe by the same architectural organization of S.O.M. which produced the two Manhattan buildings. But I see one important contribution of Lever House to the City of New York, and that is of creating an open space, particularly to the of-

fice workers, on the planted terrace on top of the low wing.

“The calm as an ideal” is achieved by Mies, I think, not only through the highest degree of technology applied, but also through the perfect proportions of his openings (windows, doors, colonnades, etc.), combined with all other construction elements in one magnificent entity of a building.

This is evident in Mies' Lafayette Park, where, as A. and P. Smithson put it: “the vision of possible life with machines is introduced”.

There were no trees at all, when I have visited Lafayette some time ago, I am very pleased to see now, from the photos (no. 13 and no. 21) that the Mies Housing had found “without rhetoric” a harmonious integrity with the open green space, so much needed everywhere we live.

Adam M. Kaas, Architekt:
Professor Escuela de Arquitectura Universidad de Navarra, Pamplona, Spain

Vertreter für die deutsche Schweiz:
Représentants pour la Suisse romande:

NOVASCALE

18, rue des Délices
1203 Genève
Tel. 022 441480

CALUORI AG

7202 Trimmis
Tel. 081 272763
7402 Bonaduz
Tel. 081 371637

BAUMATERIAL AG

Berntorgasse 3–9a
3600 Thun
Tel. 033 233123

METALL-NORM

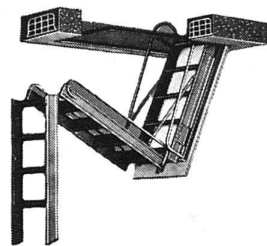
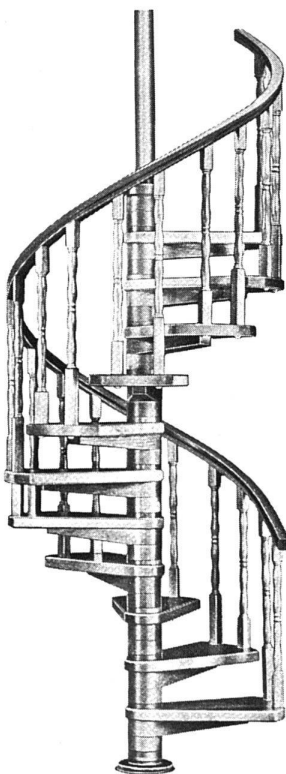
Normbauteile
Kontrollstrasse 15
2500 Biel
Tel. 032 221770

IMBAU AG

Lehenmattstrasse 178
4052 Basel
Tel. 061 427237

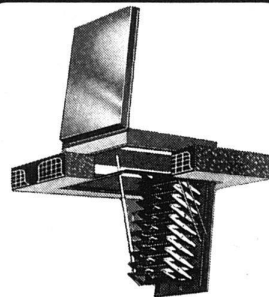
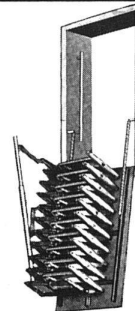
BAU-ELEMENTE Karl Nideröst

Alpenquai 4
6002 Luzern
Tel. 041 443841



Montagefertige Lieferung,
einfach zu montieren

*Equipé de tous les
accessoires pour une simple
mise en œuvre*



Über 20 Modelle
gerade und an zwei Wänden

*Plus de 20 modèles
à volées droites et à deux
parois*

DIMES
DE GIOVANETTI ORESTE
CH-6702 CLARO TEL. 092 661907